

so gross, dass bis jetzt Jeder, der beide gesehen, sie auch für weit verschieden gehalten hat. Obgleich das Studium der Flechten mir sehr fern liegt, so schien es mir doch lohnend, wenigstens die südlichen Bäume *Ornus* und *Celtis* nach ihren Lichenen zu untersuchen. Ich habe daher mit Eifer gesammelt, was mir verschieden vorkam, und mit wenigen Ausnahmen wurden mir diese Flechten von Hrn. Dr. Hepp bestimmt. An der richtigen Bestimmung ist also kaum zu zweifeln. An *Celtis* konnte ich trotz aller Mühe nur 2 Lichenen auffinden, nämlich die hier sehr gemeine *Arthonia Celtidis*, welche selten auch in einer besonderen Form (β *fraxini* Hepp) auf *Ornus* von mir gefunden wurde und die weit seltene *Pyrenula Heppii*. Die gemeinsten Arten an *Ornus* sind: *Melanotheca (Tomassellia) arthonioides*, *Blastodesmia nitida*, *Arthopyrenia cinerascens*, *Arth. stigmatella*, weit seltener sind: *Calicium populneum*, *Coniocarpon golgarium*, *Opegrapha atra*, *Arthopyrenia Fraxini*, *Personii*, *Pyrenula rhypona* und *punctiformis*. Nur an einer Stelle fand ich *Calicium Mildeanum* (Körber) Hepp und *Polyblastia lactea*. Auf *Juglans regia* sammelte ich *Sagedia affinis* und *Lecania fuscella*. J. Milde.

Flora austriaca.

— Zur Flora von Böhmen werden in der „Lotos“ (April 1864) einige neue Funde mitgetheilt, so fand Thiel im Eidlitzer Eichbusch die bisher in Böhmen noch nicht beobachtete *Veronica spuria* L. Auf demselben Standorte fand Celakovsky ebenfalls neu für Böhmen die *Lactuca sagittata* W. K., und zwar in nächster Nähe der *L. stricta* W. K. Tausch brachte einst von einer Exkursion, auf welcher er auch den Mileschauer Berg besuchte, ein *Epilobium* in wenig Exemplaren mit, welches er *E. hypericifolium* benannte, und das seit jener Zeit nicht mehr gefunden wurde. Nun sammelten dieselbe Pflanze Thielbefeundete Theologen am Mileschauer Berg. *Vicia villosa* Roth, bisher in Böhmen unbekannt, hat Prof. Reuss auf Feldern bei Bilin gesammelt. *Geranium aconitifolium* l'Her. von Dr. Knaf als im Kessel des Riesengebirges wachsend, angegeben, hat sich bloss als eine Form des *G. silvaticum* erwiesen.

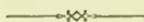
— *Elatine Alsinastrum*, schon seit vielen Jahren um Wien nicht gefunden, hat unlängst A. Reuss am Laaerberge gesammelt.

— Nachfolgende Arten der österreichischen Flora werden in Neilreich's Nachträgen zu Maly's Enumeratio nicht erwähnt: *Triticum trichophorum* Link in Linnæa 1843, pag. 395. — Prope Tergestum ad salinas.

Bromus transsilvanicus Steudel. Synops. glumac. gram. pag. 320 Nr. 37. — „Vix *B. erecti* varietas.“ Baumg. communicavit e Transsilvania.

Bromus Baumgartenii Steudel l. c. pag. 320 n. 38. = *Bromus rigidus* Baumg. Msept. — In Transsilvania.

- Poa* (*Eragrostis*) *Purshii* (A. Mey. Index IX. sem. hort. bot. imp. Petropolit. p. 84. — Hab. in Styria, circa Graetz (Rehb. fl. germ. exsicc. n. 2122. „*Eragrostis verticillata*“). „Differt *P. Purshii* a *P. pilosa* ligula truncata, non setosa, panicula magis compacta atque rigidior, in fructu contracta, radiis per totam longitudinem fere ad basin usque spiculis confertis tectis, glumis valvulisque acutis.“
- Avena Hoppeana* Scheele in Flora 1844, pag. 57. = *A. pubescens* Hoppe pl. exs. ex Istria (non L.) „*A. hirsutae* Roth, proxima differt glumis 2 floris floribus omnibus apice 2 aristatis.“
- Avena Baumgartenii* Steudel. Synops. plantar. graminear. pag. 233. = *A. versicolor* Baumg. enum. stirp. (non Vill.) — In Transsylvania.
- Lophochloa paradoxa* Scheele in Flora 1844, pag. 61. = *Koeleria phleoides* Sieber pl. exs. ex Istria (non Pers.) „foliis linearisetaceis, floribus 2 inferioribus sterilibus muticis.“ *Koeleria phleoides* differt folii lato-linearibus, radice multicauli nudo, flosculis inferioribus fertilibus aristatis.“
- Echinosperrnum semicinctum* Steven. Observat. in Asperifolias taurico-cauc. a. Bullet. soc. Mosc. 1851 II., p. 603. Hab. circa Zaleszczyki ad fines Bucovinae; Besser dedit sub nom. *E. marginati*. *E. heteracanthae* proxima species „nuculae aculeis biserialibus, interioribus basi connatis, exterioribus brevibus distinctis, versus apicem evanescentibus, disco lateribusque laevibus vel granulatis.“
- Heliotropium commutatum* C. Koch Linnea 1848. — Hab. prope Fiume etc.
- Trifolium austriacum* Scheele Flora 1844, pag. 438.
= *T. purpureum* Sieb. non Lois. Hab. in Austria.
— *Woodsia glabella* fand G. C. Churchill auf der Plecken in Kärnthen.
— Eine hybride *Prunella* beschreibt Dr. Knaf im Junihefte der Lotos. Dieselbe steht zwischen *Pr. vulgaris* und *Pr. alba*, und wurde von Knaf schon im J. 1847 an den Rändern von Gärten und Aeckern um Černowic bei Komotau in Böhmen beobachtet.



Versuch mit der Baumwollkultur im Südosten Oesterreichs.

Seit dem Beginne der europäischen Baumwoll-Kalamität ist der Anbau der Baumwollpflanze den Grenzen Oesterreichs von Süden und Osten her rasch näher gerückt. In der Türkei, deren syrische und anatolische Provinzen nebst Cypern die Baumwollkultur schon seit dem neunten Jahrhunderte mit Erfolg betreiben, hat sich dieselbe über die macedonischen Küsten (um Salonik) und neuestens sogar längs der Donau bis an die Gegend von Widdin ganz nahe an der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Flora austriaca. 257-258](#)